

**VISUALISIERTE, SZENISCHE BERNHARD-LESUNG.
MIT TEXTEN VON JUNGEN AUTOREN ZU THOMAS BERNHARD**



**DER GIGANT UND WIR. THOMAS BERNHARD REMIXED.
Anlässlich des 80. Geburtstag von Thomas Bernhard
Literaturhaus Salzburg, 9. Februar 2011, 19 Uhr**

Literaturhaus Salzburg, 9. Februar 2011, 19 Uhr

PROGRAMM HAPPY BIRTHDAY THOMAS BERNHARD

19 Uhr: Filmvorführung: Sepp Dreissingers Film über Thomas Bernhard (50 Min.-Fassung).

20 Uhr ART VISUALS & POETRY:

DER GIGANT UND WIR. THOMAS BERNHARD REMIXED.

Hubsli Kramar liest aus Thomas Bernhard: Ausschnitte, repräsentative Stellen aus den Werken: *Frost* und *Gehen*.

Literarische Interventionen der Autorinnen Sophie Anna Reyer, Judith Pfeifer, Sigrun Höllrigl und Barbi Markovic.

Szenische Lesung: Hubsli Kramar

Beteiligte Autorinnen:

Sophie Anna Reyer

Judith Pfeifer

Sigrun Höllrigl

Gastautorin: Barbi Markovic ([Ausgehen, Edition Suhrkamp](#))

VISUAL ARTWORK VON

[4youreya](#) alias Eva Bischof-Herlbauer & Gerald Herlbauer

Konzeption: Sigrun Höllrigl

Durch den Abend führt Hubsli Kramar.

LITERARISCHES PROGRAMM:

Visualisierte Schauspieler-Lesung Thomas Bernhard "Gehen" 15 Min. und "Frost" sprunghaft durcheinander, immer wieder prägnante Stellen
3 junge Autoren intervenieren und lesen Auftragstexte zu Bernhard (Textlänge: 10-15 Min. pro Person).

Kommentar Sigrun Höllrigl

„Ich habe mich für die radikalsten literarischen Texte von Thomas Bernhard entschieden. "Gehen" ist sehr rhythmisch, experimentiert mit Sprache - und nicht so bekannt, und eignet sich sehr gut für eine Visualisierung. "Frost" ist sehr intensiv und stark in der Bildsprache (Landschaft,) und subversiv in der Haltung gegenüber der Gesellschaft (Antiheimatroman, manische Künstlernatur). In diesen Texten tritt intensiv zu Tage, was sich abgemildert in allen anderen Texten bei Bernhard wiederholt.“

Konzipiert ist der Abend als Leistungsschau der österreichischen Literatur.

Bernhard ist der international anerkannte Publikumsmagnet und die Messlatte, an dem sich die jungen Autorinnen und Autoren abarbeiten. Die Auftragstexte sind Ergänzungen, Huldigungen, Dekonstruktionen, Kommentare, Modernisierungen, persönliche Sichtweisen zu Thomas Bernhard. Unterbrochen wird die Schauspieler-Lesung immer wieder von den Texten junger Schriftsteller. Die Texte werden dramaturgisch in eine stimmige Reihenfolge gebracht.

ZUR PROGRAMMLINIE VON ART VISUALS & POETRY:



Crossover zu Film und Musik sind die bestimmenden Trends der neuen, jungen Literatur. *ART VISUALS & POETRY* setzt ein starkes Signal in diese Richtung. Eine Brücke zur Bildenden Kunst schlagen die Visuals, die innermenschliche Dynamiken, Traum- und Seelenlandschaften versinnbildlichen und zeitgleich zu den Lesungen projiziert werden. Die Visuals bewirken eine neue Form der Theatralisierung von Literatur – es ist Emotionalisierung durch Medienkunst. Als unausgeloteter Begegnungsraum

zwischen Bildender Kunst und Literatur stehen die Literatur-Visuals für die zeitgenössische Orientierung des literarischen Programms und unterstützen als synästhetisches Experiment das Hörerlebnis von Literatur.

ART VISUALS & POETRY kann auch unter dem Begriff Videopoesie subsumiert werden. Videopoesie beinhaltet die filmische Umsetzung eines literarischen Textes. Es ist eine noch sehr junge Kunstgattung, die sich international rund um das Berliner Poesiekurzfilmfestival ZEBRA formiert. Als Brand steht ART VISUALS & POETRY für die Vereinigung von jungen österreichischen AutorInnen, Bildenden Künstlern und Musikern. Es geht um gemeinsames Arbeiten, Projektlabor, Performances, Community im Internet und um Kunstproduktionen unter Berücksichtigung der neusten Verlags- und Distributionsformen: Internet, Web. 2.0, multimediale Poesie und e-publishing. Die Maßnahmen haben zum Ziel, ein junges Publikum für Literatur zu begeistern und ein breiteres Interesse an Literaturveranstaltungen zu schaffen: Darüber hinaus vertritt die Initiatorin Sigrun Höllrigl einen szenübergreifenden, international orientierten Ansatz und versteht die Initiative als Intervention im zeitgenössischen Kunstkontext. ART VISUALS & POETRY ist ein Statement für Interkreativität und szenübergreifendes Denken und Zusammenarbeit.

4youreye Mission Statement

Normalerweise beschäftigen wir uns mit der Visualisierung von Musik, egal ob elektronische Sounds oder Klassik. Nun hüllen wir Texte in Bildkleider, fügen dem gesprochenen Wort eine weitere Ebene hinzu – das Bewegtbild. Text und Video sollen zu einer Einheit verschmelzen. Der Sprachrhythmus, die „Klangfarbe“ des Vortragenden, Intonation und Duktus, aber auch textlich inhaltliche Themen stellen unsere Orientierungspunkte zur visuellen Umsetzung dar.

Gearbeitet wird grundsätzlich live, also in Echtzeit produzierte FX. Intention ist es, Text und Visuals zu einer Einheit werden zu lassen; Worte werden sichtbar gemacht und können so ganz anderes erlebt werden. Es entstehen zeitgebundene Unikate, gespeist aus Computeranimation, Found Footage und eigen produziertem Material. Gefundenes, Erfundenes und Wiedergefundenes dienen als fragmentarische Versatzstücke, aus denen mit Sammelwut und Umdeutungskraft eine Vielfalt geschaffen wird. Geschichte wird als unendliches, babylonisches Archiv der Bilder, Farben, Worte und Zeichen begriffen, um neue offenen Räume für die Poesie zu erkunden.

Unser Motto „This is 4youreye, this is just a moment in time“ wird in diesem Projekt zur Poesie des Augenblicks welche sich als „magischer Moment“ im Betrachter entfalten soll.

Definition: VJs / VisualistInnen sind...

ProjektionskünstlerInnen, MedienkünstlerInnen... im weitesten Sinne KünstlerInnen, die sich in verschiedenster Form mit dem Kreieren von visuellen Erlebnissen mit Hilfe verschiedenster medialer Technologien beschäftigen. Das Spektrum reicht dabei von medialen Installationen für Ausstellungen, über visuelle Kompositionen, das Gestalten von Räumen durch Projektionen, Projektionen im öffentlichen Raum, bis zu visuellen Live-Performances, bei denen Audio- und VideokünstlerInnen gemeinsam und live ein akustisches, visuelles und räumliches Erlebnis schaffen. Dies soll nun erweitert werden auf Text - Poesie und Lyrik.

Hubsli Kramar (Schauspiel/Moderation)



Hubsli KRAMAR ist 1948 in Scheibbs/ Österreich geboren. Kramar zählt als Aktionist, Schauspieler (Bühne und Film) und Regisseur zu den wichtigsten Protagonisten der freien Theater-szene. Sein Werk ist eng mit politischem Engagement verbunden.

Kramar besuchte in den 1970er-Jahren das Reinhardt-Seminar und die Filmhochschule Wien und studierte kulturelles Management in Harvard (USA).

Neben seiner intensiven Auseinandersetzung mit experimentellem Theater hatte er zahlreiche Schauspiel-Engagements, z.B. auch am Burgtheater.

Seit 2006 steht das Wiener „3raum-anatomietheater“ unter seiner Leitung.

© Mario Lang

Konzept und Projektleitung von „ART VISUALS & POETRY“

Sigrun Höllrigl



1966 in Innsbruck geboren, wächst mit „Schwiizerdütsch“ nördlich von Zürich auf. 1985 Übersiedelung nach Wien und Studium der Germanistik und Philosophie (Mag. phil). 1992 Abschlussarbeit über Kurt Tucholsky und geistesrevolutionäre Bewegungen der 20er-Jahre. Studienaufenthalte in Deutschland und Arbeiten als freischaffende Autorin im Kultur- und Medienbereich. Ghostwriting. 1996 Herausgabe des ersten Kultur-e-zines in Österreich unter dem Titel "der maschinist" mit Oskar Obereder (Silverserver). 1998 Realisation des international beachteten Medienkunstprojektes Chattime Knast mit dem Linzer Medienkünstler Franz Xaver <http://www.sil.at/knastchat>. Content Design und Konzept-

arbeit für CoCo Software. 2001 Buchpublikation "Flirten im Internet" im Verlag Carl Ueberreuter unter dem Pseudonym Karin Sonndorfer. 2001-2005 Content Licensing für Dow Jones Reuters Interactive Limited. Datenlieferungsverträge, Copyright-Kooperationsverhandlungen mit Verlagen in Deutschland, der Schweiz und Mitteleuropa. 2006 Electronic Publishing für LexisNexis. 2007-2008 Event-Marketing und Fundraising. Seit 2008 freie Autorin. Reisen, Romanarbeit, Feuilletons für die Wiener Zeitung, Essays für Kulturzeitschriften, Gedichte. Konzept- und Projektarbeit. Initiatorin von Art Visuals& Poetry, Arbeit an der Visualisierung von Poesie mit den Visualisten 4youreye und an multimedialen Vermittlungsformen von Poesie. Gedichte, Erzählungen, Romanarbeit, Texte fürs Internet. Sigrun Höllrigl lebt in Wien und Niederösterreich. Infos: www.poetry.or.at

AUTORINNEN UND AUTOREN

Sophie Anna Reyer



Geboren am 20.12.1984 in Wien. 2005 Erscheinung des Lyrikbands "geh dichte" (EYE- Verlag). Arbeit als Komponistin ("ichsplitter" "ritschratsche" "stopfleber") Publikationen in der "kolik", der "perspektive", den "manuskripten" sowie den "lichtungen" und in "et cetera". Literatur Förderungspreis der Stadt Graz 2007. Erwerbung des Bakk. art. Titels in Komposition 2007. Preis der steiermärkischen Gebietskrankenkassa.

Veröffentlichungen in einigen Anthologien: "schlossbergflash" (leykam) sowie "glänzendes graz" (kürbis) und "zeilensätze. zeilensprünge" (luftschafft- verlag 2009). 2008 Publikation der Romane "vertrocknete vögel" (leykam) sowie "baby blue eyes" (ritter). Arbeit auch als Komponistin u.a. elektronischer Musikstücke sowie als Soundpoetin und Performerin (Projekt "faimme" mit Gina Matiello.) Komposition einer Soundinstallation zur Performance "yearning creatures" von Michaela Falkner im Forum Stadtpark 2008. Preis der steiermärkischen Sparkassa 2008. Seit 2008 Teilnahme am Lehrgang für szenisches Schreiben bei UniT. 2009 Uraufführung "Schneewittchenpsychose" im Theater in der Drachengasse.

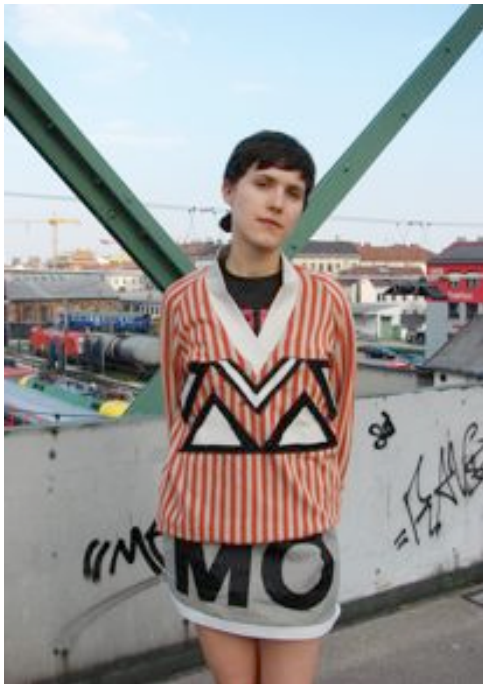
Judith Pfeifer



Geb. 1975, lebt in Wien, Politik- und Kommunikationswissenschaftlerin, schreibt lyrics, Lyrik, Prosa, gelegentlich auch Theaterstücke, singt und spielt Akkordeon in/für die bands velvet d'arc und maronif - Theaterstücke (tanga-los! Aufgeführt im showcase Nachwuchs-wettbewerb Theater Drachengasse, April 2008). Absolventin der Leondinger Akademie für Literatur. Bruno Kreisky-Anerkennungspreis für das politische Buch 2002. Zweiter Platz beim FM4-Protest-Songcontest 2006 mit subversiv. 2008 Gründung der Lyrikgruppe VIENNAPOETICS mit Augusta Laar.

Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien. Autorenstipendium der Stadt Wien 2009. Zuletzt erschien: sehnsucht: südsee, Wien, 2008. | Lesungen/ Auftritte 2006-2009: kolik-Autorenounge, Schauspielhaus Wien, Österreichische Gesellschaft für Literatur, Literaturhaus Wien, Badeschiff Wien, Volkstheater Rote Bar, Rabenhof Theater, Rund um die Burg 06, Wr. Festwochen 06, night of lovesongs, bunkerei im Augarten, chelsea, fluc am Praterstern, reading room, pamphelt poetry @ soho in ottakring 2007, kunstbahnsteig München. Veröffentlichungen in Zeitschriften (z.b. kolik, DUM, the gap, leaf garden, uk) und Anthologien (zuletzt: und an den häusern hängen engel, Leipzig 2010. *laut.lauter.lyrik*, Wien, 2009). Konzeptuelle Projekte: u.a. dear jenny, poems in situ @ Jenny Holzer's blue purple tilt Exhibition, Talbot Rice Gallery, Edinburgh, Literaturautomat @ Erich Fried Tage 2009, im Literaturhaus Wien und im Rahmen von podium10, Salzburg 2011.

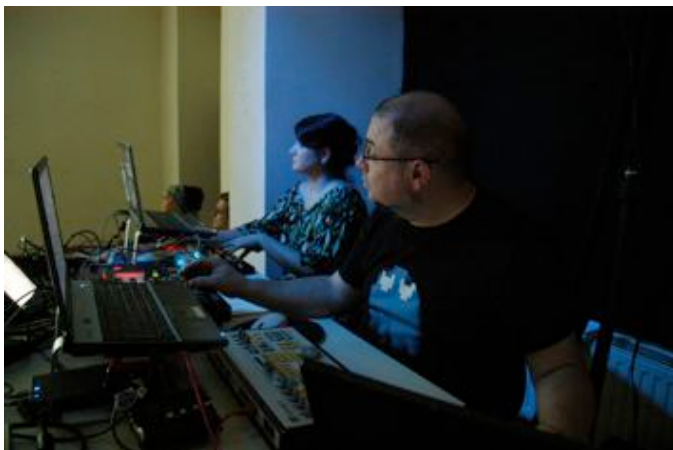
Barbara Marković



geboren 1980 in Belgrad (Serbien), studierte dort Germanistik und arbeitete im Rende Verlag. Seit 2005 lebt sie in Wien. In ihrem 2006 in Serbien erschienenem Debüt „Izlaženje“ („Ausgehen“) bemächtigt sie sich Thomas Bernhards Prosastück "Gehen" und überführt die misanthropische Altherren-suada in eine Hasstirade dreier Girlies auf die Clubkultur ihrer Heimatstadt Belgrad. „Ausgehen“ erschien im April 2009 in Deutsch im Suhrkamp Verlag. Die dramatisierte Version von "Ausgehen" kommt im Februar 2011 in der Garage X in Wien zur Uraufführung. Barbi Markovic war u.a. auch Jurymitglied beim Wortlaut-Literaturwettbewerb von FM4.

VISUAL ARTISTS:

4youreya (VISUAL ARTWORK) alias Eva Bischof-Herlbauer & Gerald Herlbauer



4youreya wurde bereits in den frühen 90er-Jahren gegründet und basiert auf der Rave-, Ambient- und Clubkultur dieses Jahrzehnts. Seit der Gründung vor nun mehr als 10 Jahren hat sich 4youreya nicht nur im eigenen Land einen Namen gemacht haben, sondern kann auch international auf viele erfolgreiche Auftritte in Europa und Asien

zurückblicken. Die 2er Crew steht für schnelle Hardcuts und unkonventionelle Bildfolgen, reißt Bilder, die wir aus alten Sehgewohnheiten zu kennen glauben aus dem Zusammenhang, um sie in einem anderen Kontext völlig neu entstehen zu lassen. Das, was Musik auszudrücken vermag wird hier in ständig wechselnden Bildteppichen wiedergegeben. Ästhetisch bezieht sich 4youreya in ihren non linearen und raumgreifenden Konzeptionen auf die abstrakten Kunstfilme der 20er Jahre, den literarisch und politischen Cut-up

und Collagentechniken der Experimentalfilme der 50er und 60er Jahre, dem audiovisuellen Gesamtkonzept der Happening Kunst und Rockkonzerten der 70er Jahre sowie dem Live-Konzept der Video-Scratcher in den Londoner Clubs der 80er.

<http://www.4youreye.at>

WEITERE PRESSE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE ÜBER: Sigrun Höllrigl

Tel: +43-(0)676- 84928060, e-mail: sigrun@sil.at

Pressefotos in Printqualität zum Download unter:

<http://poetry.or.at/node/167>

<http://poetry.or.at/node/166>

FOTOCREDITS : bitte bei Veröffentlichung immer angeben!